

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 28 (1935)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Aufnahmefähigkeit der Augen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

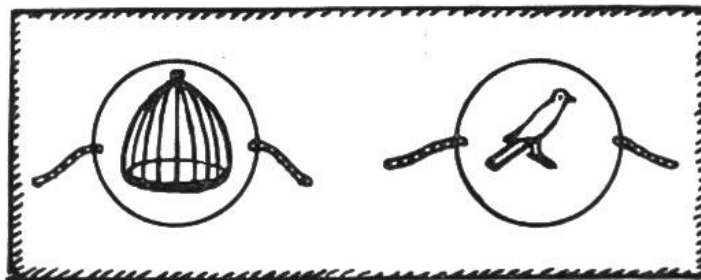
AUFNAHMEFÄHIGKEIT DER AUGEN.

Ein Gegenstand wird erkannt, wenn er den achten Teil einer Sekunde gesehen wird.

Ein Lichtschein bleibt während $\frac{1}{10}$ Sekunde auf der Netzhaut des Auges haften. Auf diesem Nachdauern des Lichteindrucks beruht die Einrichtung des Kinematographen, der durch rasch hintereinanderfolgende, nur wenig veränderte Bildchen den Eindruck der Bewegung erweckt.

Auch das nachfolgende interessante Experiment findet dadurch seine Erklärung.

Zeichne auf die eine Seite eines kleinen Stückchen Kartons oder dicken Papiers einen Käfig, auf die andere einen Vogel oder ein Raubtier. Binde links und rechts Schnürchen an, wie es unsere Bilder zeigen.



Rolle zwischen Daumen und Zeigefinger die Schnürchen hin und her, und du wirst sehen, dass das Tier im Käfig sitzt.

